

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1825

34 (27.4.1825) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig = Murg = und Pfünz = Kreis.

Nro. 34. Mittwoch den 27. April 1825.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die evangel. Schulschule zu Graben ist dem Schullehrer Frei von Weingarten übertragen, und hierdurch der Schuldienst zu Weingarten (Dekanats Durlach) mit einem Competenzanschlag von 140 fl. erledigt worden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Rinklingen an das in Gant erkannte Vermögen des Schullehrers Stephan, auf Donnerstag den 5. May d. J. Vormittags 7 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Stettfeld an das in Concurs erkannte Vermögen des Peter Anton Hofner, auf Donnerstag den 19. May d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Tiefenbach an das in Gant erkannte Vermögen des Schreiners Johannes Herrmann, auf Montag den 2. May d. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Rippenheim an den in Gant gerathenen Johann Georg Gäster, auf Montag den 2. May d. J. in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Rippenheim an die Friedrich Schmittschen Eheleute auf Montag den 30. May d. J. in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Kappel an den in Gant erkannten Wittwer Anton Siebemann auf Montag den 16. May d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Kappel an den in Gant erkannten Siprian Bührle den 2ten auf Montag den 16. May d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Ringsheim an den gantmäßigen Wittwer Michel Schaubert auf Donnerstag den 26. May d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(3) zu Staufenberg an den in Gant erkannten Nachlass der verstorbenen Johann Martin Kugelschen Wittwe, auf Donnerstag den 5. May d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. U. d.

(1) zu Michelbach an den in Gant erkannten Martin Bil, auf Donnerstag den 19. May d. J. Morgens 10 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Mittelberg an den in Gant erkannten Georg Schneider, auf Freitag den 13. May d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Staufenberg an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Geora Kugel, auf Donnerstag den 26. May d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Sulzbach an den in Gant erkannten Jakob Klumpp, auf Donnerstag den 19. May d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Hohengeroldsbach.

(1) zu Seelbach an die in Gant erkannte Nagler Mathis Beck'schen Eheleute, auf Montag den 16. May d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Justizamtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Friedrichsthal an das in Gant erkannte Vermögen des Friedrich Siearist, auf Dienstag den 10. May d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamt dabier, wo zugleich über die Wahl des Curator Massa so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Neustadt.

(2) zu Rötchenbach an den in Gant erkannten Hafner Johann Beuger, welcher sich zahlungsunfähig erklärte, auf Montag den 9. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. U. d.

Oberamt Offenburg.

(3) zu Diersburg an die in Gant erkannten Tagelöhner Jakob Kellerschen Eheleute, auf Donnerstag den 5. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Kammerweier an den in Gant erkannten Nachlaß des Bürgers Michael Hauser, auf Montag den 16. May d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Weserbach an den in Gant erkannten Nachlaß der Magdalena Wasler, Frau des Georg Stöckle, und gegen diesen Wittwer selbst, auf Donnerstag den 26. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischofsheim.

(3) zu Bodersweier an den in Gant erkannten Michael Stein, auf Donnerstag den 26. May d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Memprechtshofen an den in Gant erkannten Michael Zimpfer iter, auf Freitag den

27. May d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Bodersweier an den in Gant erkannten Jakob Lang, auf Dienstag den 31. May d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. U. d.

(1) zu Lichtenau an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Bäckers Jakob Lauppe, auf Donnerstag den 19. May d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Neufreistett an den in Gant erkannten Friedrich Graf, auf Freitag den 20. May d. J. Morgens 8 Uhr auf dießseitiger Amtskanzlei. U. d.

Bezirksamt Waldshut.

(1) zu Leibach an die Martin Wanglerschen Eheleute, auf Mittwoch den 18. May d. J. Vormittags 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Wagh.

(1) von Ulm dem ledigen Georg Fraß, dessen Aufsichtspfleger der Bürger Johann Wagner zu Ulm ist. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) von Spielberg dem Jung Jakob Pfeifer, dessen Aufsichtspfleger der Gottlieb Müller von da ist. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) von Gemmingen die mit Geisteschwäche behafteten Margaretha und Katharina Weber, deren Pfleger Adam Frank von da ist. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(2) von dem Langenhaid dem blödsinnigen Simon Welle, dessen Pfleger Michael Welle von da ist.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrikeit, unter welcher ihr Vermögen

steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Borberg.

(1) von Berolzheim der im Jahr 1790 sich von Haus entfernt habende Mathes Mannsmann. Aus dem

Stadtsamt Freiburg.

(3) von Freiburg der seit dem Jahr 1810 unwissend wo abwesende Maurergeselle Alexander Mühsamen, dessen Vermögen in 400 fl. besteht. U. d.

Bezirksamt Hüfingen.

(1) von Unadingen der schon über 30 Jahre von Haus abwesende Konrad Dannegger, welcher über seinen Aufenthaltsort noch nie eine Nachrichtigung erteilt hat, binnen 6 Wochen. Aus dem

Bezirksamt Laht.

(1) von Schutterzell der seit der Schlacht bei Leipzig vermisste Leopold Hamm, damals Gemeiner bei dem Großh. Bad. II. Infanterie Regiment, dessen Vermögen in 157 fl. besteht. U. d.

Bezirksamt Neustadt.

(1) von Falkau der Michael Faller, welcher schon seit 20 Jahren keine Kunde mehr von sich gab, dessen Vermögen in 785 fl. 54 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.

(3) von Biederbach der Christian Wernet, welcher sich vor 30 Jahren auf die Wanderschaft begeben, und dem Vernehmen nach unter das k. k. östr. Militär sich engagieren lassen, dessen Vermögen in ungefähr 200 fl. besteht.

(1) Achern [VerschollenheitsErklärung.] Da der unterm 13. März und Nachtrag vom 3. April v. J. öffentlich vorgeladene vermisste Soldat Anton Glaser von Fautenbach sich in der gesetzlichen Frist nicht gemeldet hat, so wird er nunmehr für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Achern den 20 April 1825.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Bekanntmachung.] Die ledige 66jährige Mar. Anna Brunner, Beisassin von hier, ist nach vorheriger Verfügung über ihr ungefähr 700 fl. betragendes Vermögen mit Tod

abgegangen. Da die Intestaterben dahier unbekannt sind; so werden solche zur Testaments-Publikation auf Donnerstag den 19. May d. J. Vormittags 9 Uhr unter dem Präjudiz anher vorgeladen, daß sie später mit ihren allenfälligen Einsprachen dagegen nicht mehr werden gehöret, sondern das Vermögen der Erblasserin den Legatorien ausgefolgt werden.

Wolfach den 12. April 1825.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstent. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Osterburken. [Vorladung.] In Sachen des Friedrich Gerner von Adelsheim deraalen zu London gegen Michael Hubert von Adelsheim, Darleiber ad 105 fl. Sterling nebst 5 procentigen Zinsen vom 1. Jänner 1824 an, wird der Beklagte dessen Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich über die vom Kläger an ihn eingeklagte Forderung ad 105 fl. Sterling, nebst 5 procentigen Zinsen vom 1. Jänner v. J. an, und Kosten ad 2 fl. Sterling 17 Schillinge und 3 Pence so wie über die Triagnassschuldurkunde vom 1. Jänner 1824 binnen 3 Monaten dahier vernehmen zu lassen, widrigenfalls mit Ausschluß aller Einreden die Forderung und die Urkunde für richtig erkannt, und sofort das weitere Rechtliche wird verfügt werden.

Osterburken den 15. April 1825.

Großh. Bezirksamt.

(1) Heidelberg. [Diebstahl.] Vor kurzer Zeit wurden aus einem Haus dahier zwei noch gut erhaltene Kosshaar-Matrazen von blau und weißem schmal gestreiften Trisch entwandt; man ersucht daher alle obrigkeitliche Behörden oder wer sonst über diesen Diebstahl Verdacht begründende Umstände zur Ausmittelung des Thäters in Erfahrung bringen sollte unter Ergreifung der zweckmäßigen Maaßregeln, uns hievon die gefällige Anzeige zu machen.

Heidelberg den 19. April 1825.

Großh. Stadtsamt.

(1) Emmendingen. [Bekanntmachung.] In Untersuchungssachen gegen Karoline Meier von Schutterthal, Oberamts Hohengeroldsegg, wegen Diebstahlsverdacht, haben sich bei derselben unten verzeichnete Effecten vorgefunden, wozu der Eigenthümer sich dahier zu melden, aufgefordert wird.

Emmendingen den 18. April 1825.

Großherzogl. OberAmt.

Vorgefundene Effecten.

- 1) Ein blau gebildeter lederner Bettüberzug, auf dem Unterblatt mit **FF** roth bezeichnet.
- 2) Ein reißten Mannsheind mit B. ST. roth gezeichnet, und
- 3) Ein dito mit I. ST. roth gezeichnet.

Beschreibung der Karoline Meier.

Dieselbe ist 25 Jahr alt, 5' 3" groß, hat ein rundes Gesicht, gesunde Farbe, braune Haare, graue Augen, spige Nase, großen Mund.

(1) Eppingen. [Amortisirte Hypothek.] Die unterm 1. Dec. 1806 von der Gemeinde Rohrbach am Gießhübel zu Gunsten der Frau von Baser im Betrage von 4000 fl. ausgestellte Hypothek wird hiedurch für amortisirt erklärt.

Eppingen den 18. April 1825.

Großh. Bezirksamt.

(3) Freiburg. [Amortisirte Obligation.] Unter Beziehung auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 28. Febr. d. J. werden hiemit die von dem Landständischen Controllleur Neuffer unter No. 127. und 128. als Dienstcaution eingelegte Breisgau-Landständische Obligationen für amortisirt erklärt.

Freiburg den 13. April 1825.

Großherzogl. Stadtkant.

(3) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senat des Königlich Württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis zu Eßlingen Federike geb. Weig, Ehefrau des vormaligen Schultheißen Johannes Schausler von Diesendach, Oberamts Maulbronn, wegen bösslicher Verlassung, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuch willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den 1. Juni 1825 premtorisch bestimmt hat, so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachter Johannes Schausler sondern auch dessen Verwandten und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, premtorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei dreißig Tage für den ersten, dreißig Tage für den zweiten, und dreißig Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichtsstelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich

eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er ersichine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen wird, was Rechtens ist.

So beschloss im ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofs für den Neckarkreis, Eßlingen den 9. Februar 1825.

Volz.

Kauf = Anträge.

(1) Ettenheimmünster. [Versteigerung.] Den 16. des künftigen Monats May, will ich das Sodere'sche Wohnhaus dahier, mit obngefähr 9 Sester Wiesen, Ackerfeld und Garten, theilweise oder im Ganzen, wie sich die Liebhaber dazu zeigen werden im Badhause, an den Meistbietenden versteigern lassen. Das Haus liegt an der Hauptstraße, ist zweistöckig gut ausgebaut und mit der Einrichtung zu einem Kramladen, Bühne, Keller, Scheuer und Stallung u. s. w. versehen. Nahe dabey befindet sich ein Wasch- und Holzhaus. Auswärtige Steigerer haben sich durch hinreichende Zeugnisse über ihr Vermögen auszuweisen. Die Kaufbedingungen werden bey der Steigerung bekannt gemacht werden.

Ettenheimmünster bey Lahe den 17. April 1825.

B. Kröple, Sohn.

(1) Dffenburg. [Bauaccord-Versteigerung.] Am Montag den 9. May Vormittags 9 Uhr wird auf der diesseitigen Amtskanzlei der Bau des neuen Pfarrhauses zu Diersburg vorbehaltenlich der höhern Genehmigung an den Benigstnehmenden versteigert. Die Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß auswärtige Steiglustige mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Kunstfertigkeit und Vermögen sich auszuweisen haben. Die Steigerungs-Bedingungen, Plan und Kostenüberschläge können täglich bei der unterfertigten Stelle eingesehen werden.

Dffenburg den 21. April 1825.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 11. May d. J. Vormittags um 10 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher, gegen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung

25 Mtr. Gerst,

300 „ Dinkel, und

200 „ Haber,

parthieenweise versteigert, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Pforzheim den 25. April 1825.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(Hierbey eine Beilage.)